



Standpunkte SVP Nidau

Stadtrat-Sitzung, 19. November 2015

Nidau, 16. November 2015



Übersicht

Einleitung

Am 19. November 2015 findet die vierte und letzte Stadtratsitzung des Jahres statt. Sie beginnt um 19:00 Uhr in der Aula Schulhaus Balainen. Die SVP Nidau wird an dieser Sitzung einen Vorstoss einreichen:

- ▶ Postulat „Personelle Massnahmen Abteilung Infrastruktur“

Traktanden Stadtrat-Sitzung 19.11.2015

Folgende Geschäfte sind für die Stadtrat-Sitzung traktandiert, die SVP nimmt folgedessen Stellung zu:

- ▶ 01 Genehmigung Protokoll Nr. 32 vom 17. September 2015
- ▶ 02 Wahl des Ratsbüros für das Jahr 2016
- ▶ 03 Wahlen GPK und Aufsichtskommission
- ▶ 04 Finanzplan 2015-2020
- ▶ 05 Budget 2016
- ▶ 06 Ersatz 16kV Leitung Trafo Aalmatten-Ruferheim - Kreditabrechnung
- ▶ 07 Versetzen Trafo Ruferheim Anpassung 16kV sowie 0.4kV Leitungen - Kreditabrechnung
- ▶ 08 Fussgängerbrücke- und Velobrücke über den Nidau-Büren-Kanal - Kreditabrechnung
- ▶ 09 Motion Brigitte Deschwanden Inhelder (SP) - Rollstuhlgängiger Schlosspark
- ▶ 10 Postulat Brigitte Deschwanden Inhelder (SP) - Kostengünstiger Hochwasserschutz
- ▶ 11 Postulat Ralph Lehmann (FDP) - Konzept Stedtlifest
- ▶ 12 Interpellation Ralph Lehmann (FDP) - Sonisphere-Festival vom 6. Juni 2015
- ▶ 13 Interpellation Messerli / Gutermuth-Ettlin - Sonderregelung Mehrweggeschirr Sonisphere
- ▶ 14 Interpellation Ralph Müller (FDP) - Quartiersträsschen Langmatt
- ▶ 15 Interpellation Ralph Lehmann (FDP) - Label Energiestadt

01 Genehmigung Protokoll Nr. 3 vom 17. September 2015

Einstimmige Zustimmung, Protokoll genehmigen (1 Korrektur Deckblatt, Abwesenheit Peter Lehmann)

02 Wahl des Ratsbüros für das Jahr 2016

Leander Gabathuler

Die SVP unterstützt die vorgeschlagenen Nominationen der anderen Parteien für das Ratspräsidium sowie für das 1. und 2. Vizepräsidium wie auch für die beiden Stimmenzähler.

03 Wahlen GPK und Aufsichtskommission

Ciril Stebler

Die SVP unterstützt die Nomination für die Ersatzwahl von Hans Berger (SP) sowie die Nominationen für das Präsidium und für das Vizepräsidium der GPK und der Aufsichtskommission.

04 Finanzplan 2015-2020

Leander Gabathuler

Die SVP nimmt den nach wie vor inhaltlich düsteren Finanzplan zur Kenntnis. In Anbetracht der Umstellung auf HRM2 und aufgrund der Tatsache der erheblich besseren Rechnungsabschlüsse der vergangenen Jahren muss jedoch die Genauigkeit des Finanzplans einmal mehr angezweifelt werden. Dass der Gemeinderat auf Grund der Umstellung auf HRM2 auf eine detaillierte Analyse der Kennzahlen verzichtet (fehlende Vergleichbarkeit), ist nachvollziehbar.

Einmal mehr sind im Finanzplan mehrere Strassensanierungsprojekte aufgeführt, einige davon finden sich im Budget 2016 wieder. In Anbetracht eines fehlenden Bauverwalters ist davon auszugehen, dass auch im kommenden Jahr keines dieser Projekte realisiert werden kann. Dies wird den Investitionsstau weiter verschärfen und spätere Investitionsspitzen verursachen. Der Stadtrat wird, wie jedes Jahr, sich auch beim Rechnungsabschluss 2015 und 2016 über die nicht durchgeführten Projekte beschweren. Die SVP hat diesbezüglich ein Vorstoss erarbeitet, welcher sich der Problematik annimmt und der sich im Umlauf befindet.

Die SVP-Fraktion stimmt dem Finanzplan mit den soeben erwähnten Bedenken sowie dem Antrag der GPK zu.

05 Budget 2016

Leander Gabathuler

Die SVP ist über die Einführung von HRM2 nicht sonderlich erfreut, die ganze Sache entpuppt sich je länger je mehr als riesige von Bern verordnete Bürokratie-Übung ohne sichtbaren Mehrnutzen. Die Umsetzung in Nidau erfolgte jedoch pragmatisch, die SVP möchte an dieser Stelle der umfassenden Informationstätigkeit seitens der Abteilung Finanzen danken.

Die SVP erachtet die Vorschläge des Gemeinderates zur Senkung der Steueranlage um einen Zehntel auf 1.7 Einheiten sowie das geplante Abschreibungsverfahren von einem linearen Satz von 10% über 10 Jahre als vertretbar und vernünftig. Die SVP wird in Anbetracht der unsicheren Aussichten keinen Antrag zur noch stärkeren Steuersenkung stellen. Je nach Rechnungsabschluss 2015 ist ein grösserer einmaliger Abschreiber auf dem bestehenden Verwaltungsvermögen von rund 8 Mio. CHF sinnvoll, um die Abschreibungslast während den nachfolgenden Jahren zu verringern, die Situation muss bei der Genehmigung der Jahresrechnung 2015 genauer analysiert werden.

Betreffend Budgetgenauigkeit weisen wir nochmals auf die diversen Strassenprojekte hin, welche die Genauigkeit der Investitionsplanung 2016 stark relativieren. Im Bereich der Erfolgsrechnung hat der Gemeinderat nun aber gegenüber dem Budget 2015, das wir noch abgelehnt haben, Fortschritte gemacht. So hat er die Steuereinnahmen gesamthaft auf dem Niveau der Steuererträge der Vorjahre budgetiert und er hat diverse Sachaufwände um total 400'000 CHF gekürzt, da es hier in der Vergangenheit zu grossen Abweichungen gekommen ist. Genau das wurde von uns mit den zahlreichen Anträgen im letzten Jahr bereits vorgeschlagen, dies wurde aber im Stadtrat damals grösstenteils abgelehnt.

Die SVP Fraktion wird einen Budgetposten scharf kritisieren (vergl. Beschluss November 2014):

- ▶ Seite 32, 2197 Schulsozialdienst 161'000 CHF

06 Ersatz 16kV Leitung Trafo Aalmatten-Ruferheim - Kreditabrechnung

Ursula Wingeyer

Die SVP zeigt sich über die neue Darstellungsform der Abrechnung (einmal mit, einmal ohne Mwst) irritiert. Wir verlangen, dass in beiden Tabellen die Zahlenwerte kohärent mit Mwst. aufgeführt werden. Rein inhaltlich nehmen wir die Minderkosten zur Kenntnis.

Die SVP Fraktion stimmt der Kreditabrechnung einstimmig zu

07 Versetzen Trafo Ruferheim Anpassung 16kV sowie 0.4kV Leitungen - Kreditabrechnung

Oliver Grob

Auch bei diesem Geschäft irritiert die Darstellungsform der Abrechnung, welche auch inhaltlich inkorrekt ist. Die Richtigkeit der einzelnen Positionen, welche zwischen den Tabellen nicht übereinstimmen, lässt sich nicht verifizieren.

Die SVP Fraktion stimmt deshalb dem Antrag der GPK auf Rückweisung einstimmig zu.

08 Fussgängerbrücke- und Velobrücke über den Nidau-Büren-Kanal - Kreditabrechnung

Viktor Sauter

Die Sachfrage, ob es über den Nidau-Büren-Kanal an dieser Stelle eine weitere Brücke braucht oder nicht und ob dies überhaupt sinnvoll wäre, hat der Stadtrat in der Juni-Sitzung deutlich beantwortet und hat das Projekt versenkt. Über die Gründe sollte nun nicht mehr diskutiert werden. Die SVP nimmt zur Kenntnis, dass rund 400'000 CHF Steuergelder (Anteil Nidau = 265'000 CHF) verschleudert wurden, ohne einen entsprechenden Mehrwert zu erhalten. Die SVP hofft, dass der Fehlgriff für dieses Projekt allen Verantwortlichen eine Lehre war, in Zukunft kritischer und zurückhaltender solche Projektideen zu beurteilen und mahnende Voten ernst zu nehmen.

Die SVP Fraktion stimmt der Kreditabrechnung zu.

09 Motion Brigitte Deschwanden Inhelder (SP) - Rollstuhlgängiger Schlosspark

Der Gemeinderat lehnt den Vorstoss als unzulässig ab, die SVP nimmt dies zur Kenntnis. Unabhängig von der politischen Beurteilung des Anliegens stört sich die SVP aber massiv daran, dass der Kanton in solchen Detailfragen einer Gemeinde minimale und womöglich sogar sinnvolle bauliche Massnahmen untersagen kann. Es kann nicht sein, dass irgendwelche Schreibtischtäter in Bern abschliessend beurteilen können, ob eine baulich derart kleine Massnahme verhältnismässig ist oder nicht. Der Amtsschimmel wiehert.

10 Postulat Brigitte Deschwanden Inhelder (SP) - Kostengünstiger Hochwasserschutz

Die Postulantin fordert den Gemeinderat dazu auf, Massnahmen im Bereich des Nidauer Strandbades zu prüfen, welche die Gewährleistung des Hochwasserschutzes vereinfachen soll. Heute wird dieser im Notfall durch den Zivilschutz mit Beaver-Sperren gewährleistet, was aufwändig ist und Wiederherstellungsarbeiten- und Kosten verursacht. Einfache bauliche Massnahmen (begrünter Erdwall) könnten hier Abhilfe schaffen.

Die SVP Fraktion stimmt dem Postulat einstimmig zu.

11 Postulat Ralph Lehmann (FDP) - Konzept Stedtlifest

Der Postulant verlangt die Erneuerung des Konzepts für das Stedtlifest. In den vergangenen Jahren verkam das Stedtlifest je länger je mehr einem Sauffest für auswärtiges Publikum und für auswärtige Ramschhändler. Von einem Dorffest kann keine Rede mehr sein, Anwohner beklagen sich über massive Verschmutzungen und Pöbeleien / Lärmstörungen.

Die SVP Fraktion schliesst sich den Argumenten von Ralph Lehmann an und unterstützt das Postulat einstimmig.

12 Interpellation Ralph Lehmann (FDP) - Sonisphere-Festival vom 6. Juni 2015

Die Antwort des Gemeinderates wird zur Kenntnis genommen.

13 Interpellation Messerli / Gutermuth-Ettlin - Sonderregelung Mehrweggeschirr Sonisphere

Die Antwort des Gemeinderates wird zur Kenntnis genommen.

14 Interpellation Ralph Müller (FDP) - Quartiersträsschen Langmatt

Die Antwort des Gemeinderates wird zur Kenntnis genommen.

15 Interpellation Ralph Lehmann (FDP) - Label Energiestadt

Die Antwort des Gemeinderates wird zur Kenntnis genommen. Diverse Fragen wurden nicht oder sogar unkorrekt beantwortet.

Für Rückfragen:

Leander Gabathuler, Fraktionspräsident, Stadtrat SVP Nidau

info@svp-nidau.ch

www.svp-nidau.ch